



4. + 5. Mai 2018

Haus der Kultur und Bildung, Neubrandenburg

## **53. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten Mecklenburg-Vorpommerns in Neubrandenburg**



### **Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. med. Uwe Gottschalk  
Tagungspräsident 2018

Professor Dr. med. Dierk Werner  
Vorsitzender der Gesellschaft der Internisten M-V e. V.

## Grußwort

Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Liebe Teilnehmende der Jahrestagung,

ich freue mich sehr darüber, dass Sie regelmäßig Ihren Kongress nutzen, um sich fachlich auch über die Ländergrenzen hinweg auszutauschen.

In der Gesundheitsversorgung Mecklenburg-Vorpommerns nimmt die Innere Medizin eine zentrale Rolle ein. Das gilt sowohl für den stationären als auch für den ambulanten Bereich; etwa ein Drittel aller Krankenhausbetten in Mecklenburg-Vorpommern entfallen auf die Innere Medizin. Zudem sind rund 500 Internisten in der Niederlassung im Land tätig.

Internisten arbeiten interdisziplinär, intersektoral, interprofessionell. Das ist aus dem gesundheitspolitischen Blickwinkel besonders positiv und ich freue mich, dass sich dies auch in Ihrem Tagungsprogramm widerspiegelt. In vielen Disziplinen in der Inneren Medizin müssen wir auch aufgrund der demografischen Entwicklung mit erheblichen Veränderungen rechnen. Ich denke da an die Entwicklung der Onkologie, der Kardiologie oder auch der Diabetologie. Es ist ein überdurchschnittlicher Behandlungs- und Pflegebedarf zu erwarten. Darüber hinaus werden Fachkräfte benötigt, die den Bedarf abdecken können. Mecklenburg-Vorpommern gilt als Modellregion für die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Alterszusammensetzung der Bevölkerung und die Veränderungen der Morbidität. Herausforderungen, die wir in der gesundheitlichen Versorgung jetzt bereits deutlich absehen, werden sich in anderen Flächenländern ähnlich abzeichnen. Das sind für uns die Gründe, neue Wege zu gehen, um die medizinische Versorgung im Flächenland bestmöglich umzusetzen.

Wir haben bereits einige innovative Lösungen auf den Weg gebracht - beispielsweise das in Mecklenburg-Vorpommern entwickelte „AGnES-Konzept“ (Arztentlastende, Gemeindefnahe, E-Health-gestützte, Systemische Intervention) ist als Grundansatz schließlich im Sozialgesetzbuch verankert und damit in die Regelversorgung übernommen. Oder „HerzEffekt MV“ - das Ziel des Projekts ist es, dass mittelfristig alle chronisch herzkranken Patienten mit leichten bis schweren Symptomen einen wohnortnahen Zugang zu spezialisierter Medizin in Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Dazu werden alle an der Patientenversorgung beteiligten und oftmals räumlich entfernten Institutionen - vom Hausarzt über

den niedergelassenen Facharzt bis hin zu den regionalen Krankenhausbetreibern - im Betreuungszentrum, dem sogenannten Care-Center, zusammengeführt. Möglich ist das durch eine elektronische Vernetzung der einzelnen Patienten- und Behandlungsdaten. Die Patienten oder Hausärzte können beispielsweise den gemessenen Blutdruck via Telefon oder Computer zum Fallmanager des Care-Centers senden. Erkennt der Fallmanager etwaige Auffälligkeiten in den Patientendaten, kann eine weitere Behandlung durch das angebundene ambulante und klinische Fachpersonal erfolgen. Und nicht zuletzt das Stipendienprogramm für Medizinstudierende. Wer die finanziellen Hilfen erhält, verpflichtet sich, nach dem Studium und der entsprechenden Facharztweiterbildung für eine Dauer von mindestens fünf Jahren in ländlichen Regionen oder im öffentlichen Gesundheitsdienst Mecklenburg-Vorpommerns ärztlich tätig zu werden. Das ist auch ein Beitrag, um gut ausgebildete Fachkräfte im Land zu halten und ihnen eine Perspektive aufzuzeigen.

Als Gesundheitsminister ist es mir deshalb besonders wichtig, dass alle Potenziale der Prävention gehoben werden. Deshalb möchte ich Sie dazu aufrufen, auch in dieser Richtung noch mehr Aktivitäten und Ideen zu entwickeln und zu unterstützen, damit sehr frühzeitig im Leben gesundheitsfördernde Maßnahmen greifen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Tagung mit vielen anregenden Gesprächen.

Harry Glawe

Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

## Allgemeine Hinweise

### Tagungsleitung

---

Dr. med. Uwe Gottschalk

### Tagungssekretariat

---

Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer GmbH

Klinik für Innere Medizin 1

Jeannette Tietz

Salvador-Allende-Straße 30

17036 Neubrandenburg

Telefon 0395 775-2702

Fax 0395 775-2710

E-Mail IN1@dbknb.de

### Tagungsort

---

Haus der Kultur und Bildung

Marktplatz 1

17033 Neubrandenburg

### Parkplätze

---

Parken in der Tiefgarage Marktplatz

Parken in der Tiefgarage MARKTPLATZ-CENTER

Parken auf öffentlichen Parkplätzen im Stadtzentrum

### Tagungsbüro

---

Freitag, 04.05.2018 ab 10 Uhr

Samstag, 05.05.2018 ab 7 Uhr

Das Tagungsbüro ist telefonisch unter folgender Nummer erreichbar: 0173 1625204

### Zertifizierung

---

Die Jahrestagung wurde von der Ärztekammer M-V mit

8 Fortbildungspunkten und die Workshops mit

2 bzw. 3 Fortbildungspunkten zertifiziert.

### Tagungsgebühren einschl. Abendveranstaltung

---

GdI M-V-, DGIM-, BDI-Mitglieder . . . . . 30 €

Nichtmitglieder . . . . . 50 €

Rentner . . . . . 20 €

Studenten und Pflegepersonal . . . . . frei

Nur Abendveranstaltung . . . . . 10 €

Nur Barzahlung möglich!

### Abendveranstaltung

---

MARSTALL Neubrandenburg

Behmenstraße 16

17033 Neubrandenburg

### Hotelreservierung

---

Hotel Weinert garni - 0395 581230

Hotel Sankt Georg - 0395 544 37 88

Landhotel Broda - 0395 569170

Hotel Jahnke - 0395 581700

Hotel Horizont - 0395 5698428

Hostel am Güterbahnhof - 0395 56918577

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 4. Mai 2018

---

13:45 Uhr Eröffnung der Tagung

---

14:00 – 15:30 Uhr **1. Block – kardiale Notfälle update**  
*Vorsitz: D. Werner/H. Ince*  
Brustschmerz aus heiterem Himmel  
*H. Ince*  
Off the beat – rhythmologische Notfälle  
*M. Busch*  
Akute Herzinsuffizienz – was tun?  
*K. Empen*

---

15:30 - 16:00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

---

16:00 – 17:30 Uhr **2. Block – Diätetik, Diabetes, Fettstoffwechsel**  
*Vorsitz: Luzia Valentini/U. Gottschalk*  
Abnehmen – die häufigsten Diätfehler  
*Luzia Valentini*  
Risikopatient nach Standardtherapie nicht im Zielgebiet – was nun?  
*H. Prophet*  
Multimodale Therapie des Diabetes mellitus Typ II aus nephrologischer und kardiologischer Perspektive  
*C. Keuneke*

---

14:00 – 16:00 Uhr **Workshop - Seminarraum 1: Onkologie aktuell – Systemische Therapien bei Tumoren des Gastrointestinaltraktes update 2018**  
*Leitung: N. Grobe*  
Schmerztherapie - update 2018  
*A. Kellner*  
Systemische Therapie bei Karzinomen des Magens und ösophagogastralen Übergang  
*F. Jungmichel*  
Tumoren des Pankreas und der Gallenwege  
*Antje Lengert*  
Kolonrektale Karzinome  
*N. Grobe*

---

16:00 – 18:00 Uhr **Workshop - Seminarraum 2: Sonographie des Thoraxschmerzes**  
*Leitung: J. Kämmer*

17:30 – 18:15 Uhr Mitgliederversammlung des Landesverbandes des BDI

---

ab 18:00 Uhr **Verleihung der Promotionspreise im MARSTALL Neubrandenburg**

---

ab 19 Uhr **Wissenschaftlicher Vortrag mit Preisverleihung**  
**Professor Dr. Dr. G. Danzer**  
**„Resilienz im Wandel der Zeit“**

---

Samstag, 5. Mai 2018

---

08:00 – 09:15 Uhr **Treffen leitender Ärzte „Die neue Facharzt-Weiterbildungsordnung“**  
(Panoramacafé im Hochhaus)  
*Leitung: F. Ruhnau*

---

08:00 – 09:30 Uhr **Workshop - Seminarraum 2: kontrastverstärkte Sonographie**  
*Leitung: Kathleen Möller/C. Jenssen*

---

09:00 – 13:00 Uhr **Workshop - Seminarraum 1: Pflegesymposium Endoskopie**  
*Leitung: Kerstin Pollich/Nicole Jordt*

---

09:30 – 10:30 Uhr **3. Block – Nephrologie update**  
*Vorsitz: Heike Kröger/S. Mitzner*  
Update Hyperurikämie und Niere  
*M. Fiene*  
Update diabetische Nephropathie  
*S. Mitzner*  
Chronische Niereninsuffizienz in der Hausarztpraxis  
*Sylvia Stracke/J.-F. Chenot*

---

10:30 – 11:00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

---

11:00 – 12:00 Uhr **4. Block – Onkologie, was haben wir erreicht**

*Vorsitz: D. Hähling/N. Grobe*

Clinical course and end-of-life care in patients who have died after allogenic stem cell transplantation. Ergebnisse der GdI-MV geförderten Studie.

*W. Krüger*

Immuntherapie in der Onkologie: Hype oder echte Innovation.

*Beate Krammer-Steiner*

From Zero to Hero – Tumorthherapie beim älteren Patienten.

*A. Matzdorf*

---

12:00 – 12:45 Uhr Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

---

12:45 – 13:45 Uhr **5. Block – Entzündungen und Infektionen des Gastrointestinaltraktes**

*Vorsitz: H.-C. Schober/U. Gottschalk*

Akute Divertikulitis

*H.-C. Schober*

Akute Pankreatitis

*P. Simon*

Biologika bei CED 2018 – wer bekommt was?

*J. Ringel*

---

13:45 – 14:45 Uhr **6. Block – Gerinnung aktuell für die Praxis**

*Vorsitz: G. Hron/T. Thiele*

Prävalenz von Jak-2-Mutation bei Patienten mit abdominalen

Venenthrombosen – erste Ergebnisse der GdI-MV geförderten Studie

*Larissa Henze/Luise Grunwald*

Perioperatives Gerinnungsmanagement

*T. Thiele*

Tumorscreening nach Thrombose

*A. Gudzuhn*

---

14:45 Uhr Schlusswort

## Geleitwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die positiven Entwicklungen der letzten Jahre haben zu einer immer konstruktiveren Zusammenarbeit zwischen dem ärztlichen Bereich und dem Assistenzbereich geführt. Zunehmend werden hoch anspruchsvolle Aufgaben an das Fachpersonal Schwestern der Endoskopieabteilungen und des gastroenterologischen Funktionsbereiches übertragen, so dass der Weiterbildungsbedarf rasant steigt und die Notwendigkeit für eine bundesweite flächendeckende Veranstaltungsreihe besteht.

Die Kombination aus der 53. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten M-V und dem Endoskopiezirkel (EZR) scheint hier eine optimale Lösung darzustellen, und man kann bestätigen, dass Mecklenburg-Vorpommern damit den richtigen Weg einschlägt. Die DEGEA ist seit Jahren an der Weiterstrukturierung der Ausbildungscurricula beteiligt und wird sich auch in den nächsten Jahren hier innovativ einbringen. Insbesondere die Angleichung der möglichen akademischen Laufbahnen an die europäischen Gegebenheiten wird eine große Herausforderung in der nahen Zukunft sein.

Wir wünschen der Veranstaltung ein gutes Gelingen und Ihnen allen einen erkenntnisreichen und erfolgreichen Tag im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen.

Ulrike Beilenhoff  
Vorsitzende DEGEA

Silvia Maeting  
Vorstand DEGEA

## Pflegesymposium Endoskopie

**Samstag, 5. Mai 2018**

### Workshop - Seminarraum 2

Vorsitz: Kerstin Pollich/Nicole Jordt

- 09:00 – 09:05 Uhr Begrüßung  
*Dr. Gottschalk*
- 
- 09:05 – 09:25 Uhr Endoskopische Blutstillung mit Clips  
*Nicol Herling*
- 
- 09:25 – 09:45 Uhr Was ist eine gute Koloskopie bei CED-Patienten, wieviel Biopsien brauchen wir wirklich?  
*Dr. Ringel*
- 
- 09:45 – 10:05 Uhr Akademisierung in der Endoskopie – wo steht Deutschland, wo steht Europa – Was haben wir vor?  
*Dr. Gottschalk*
- 
- 10:05 – 10:30 Uhr Schadensprävention für flexible Endoskope  
*Gabriele Lipowski*
- 
- 10:30 – 11:00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 
- 11:00 – 11:20 Uhr Kommunikative Interaktion  
*Dr. Michaela Kronenberg*
- 
- 11:20 – 11:40 Uhr Kontrastverstärker in der Endosonographie  
*Dr. Jenssen*
- 
- 11:40 – 12:00 Uhr Der antikoagulierte Patient in der Endoskopie, eine berufsgruppenübergreifende Herausforderung  
*Nicole Jordt*
- 
- 12:00 – 12:40 Uhr Mittagspause/Besuch der Industrieausstellung, Ende
- 
- 12:40 – 13:00 Uhr Anwendung der Reinigungschemie  
*Thomas Brümmer*
- 
- 13:00 – 13:20 Uhr Endosonographie Ganglion coeliacum – Blockade step bei step  
*Birgitt Lucke*

## Referentenliste

- Thomas Brümmer, Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG, Hamburg
- Dr. med. Matthias Busch, Universitätsmedizin Greifswald
- Professor Dr. med. Jean-Francois Chenot, Universitätsmedizin Greifswald
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Danzer, Charité – Campus Mitte, Berlin
- Priv.-Doz. Dr. Klaus Empen, Kreiskrankenhaus Wolgast
- Dr. med. Uwe Gottschalk, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Dr. med. Norbert Grobe, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Dr. med. Andrej Gudzuhn, Praxis und Tagesklinik für Hämatologie und Onkologie, Stralsund
- Dr. med. Michael Fiene, Kreiskrankenhaus Demmin
- Luise Grunwald, Universitätsklinikum Rostock
- Dr. med. Detlev Hähling, Schwerpunktpraxis für Onkologie und Hämatologie, Schwerin
- Nicol Herling, Agaplesion Rotenburg
- PD Dr. med. Gregor Hron, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Dr. med. Larissa Henze, Universitätsklinikum Rostock
- Prof. Dr. Hüseyin Ince, Universitätsmedizin Rostock
- Dr. med. Christian Jenssen, Krankenhaus Märkisch-Oderland, Strausberg
- Nicole Jordt, St. Hedwig-Kliniken, KH Hedwigshöhe, Berlin
- Dr. med. F. Jungmichel, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Dr. med. Jörg-Carsten Kämmer, Vivantes Klinikum Kaulsdorf, Berlin
- Dipl.-Med. A. Kellner, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Dr. med. Christian Keuneke, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Malchin
- Dr. med. Beate Kramer-Steiner, Klinikum Südstadt Rostock
- Dr. Michaela Kronenberg, Marketing und Kommunikation, 17489 Greifswald
- Prof. Dr. med. William H. Krüger, Universitätsmedizin Greifswald
- Heike Kröger, Nierenzentrum Neubrandenburg
- Antje Lengert, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg
- Gabriele Lipowski, Olympus Deutschland GmbH
- Birgitt Lucke, Krankenhaus Märkisch-Oderland, Strausberg
- Prof. Dr. med. Axel Matzdorff, Asklepios-Klinikum, Schwedt
- Prof. Dr. med. Steffen Mitzner, Universitätsmedizin Rostock
- Dr. med. Kathleen Möller, Sana Klinikum, Berlin
- Kerstin Pollich, MediClin Müritzklinikum, Waren (Müritz)
- Dr. med. Heinrich Prophet, MVZ Nephrocare Rostock
- Dr. med. Jörg Ringel, Nephrocare Rostock GmbH
- Dr. med. Fred Ruhnau, DRK-Klinikum Neustrelitz
- Prof. Dr. med. Hans-Christof Schober, Klinikum Südstadt Rostock
- Dr. med. Peter Simon, Universitätsmedizin Greifswald
- Prof. Dr. med. Sylvia Stracke, Universitätsmedizin Greifswald
- Dr. med. Thomas Thiele, Universitätsmedizin Greifswald
- Prof. Dr. Luzia Valentini, Hochschule Neubrandenburg
- Prof. Dr. Dierk Werner, Asklepios Klinik Parchim

## Sponsoren

abbvie

ALEXION

AMGEN®

astellas

AstraZeneca



MTW  
Endoskopie Manufaktur

NORGINE

BRAUN  
SHARING EXPERTISE

BIOTRONIK  
excellence for life

NOVARTIS

novo nordisk®

Bristol-Myers Squibb



OLYMPUS

Otsuka  
Otsuka Pharma GmbH

Celgene



RECORDATI PHARMA  
GROUP

Roche



FERRING  
ARZNEIMITTEL

SANOFI GENZYME

SANOFI

FRESENIUS  
KABI  
caring for life

IPSEN  
innovation for patient care

SERVIER

Shire

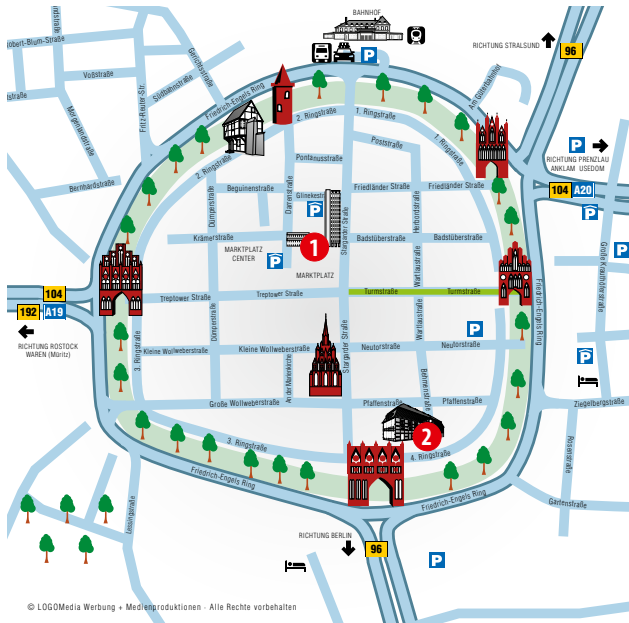
janssen  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
of Johnson & Johnson



Takeda

Wir danken allen Sponsoren für die  
freundliche Unterstützung.

## Anfahrt & Lageplan



- 1 Tagungsort, Haus der Kultur und Bildung
- 2 Abendveranstaltung, MARSTALL Neubrandenburg

## Informationen & Kontakt

Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer GmbH  
Klinik für Innere Medizin 1  
Jeannette Tietz  
Salvador-Allende-Straße 30  
17036 Neubrandenburg  
Telefon 0395 775-2702  
Fax 0395 775-2710  
E-Mail [IN1@dbknb.de](mailto:IN1@dbknb.de)



